

## 7.Feldforum

Datum: 04.04.2019  
 Uhrzeit: 18:00 – 21:00 Uhr  
 Ort: Zollgarage im ehemaligen Flughafen Tempelhof

### Tagesordnung

Uhrzeit	Thema	Wer
17:00	Aushang und Informationen zu den Projektbewerbungen auf dem Feld und zum Planungsstand im Teilbereich Oderstraße	FeKo
18:00	<b>Beginn des 7. Feldforums: Begrüßung und Information</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung der neuen Geschäftsstelle</li> <li>• Neue Geschäftsordnung</li> </ul>	FeKo
18:10	<b>Ankündigung: Wahl der Feldkoordinator*innen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen zu den Aufgaben der Feldkoordination</li> <li>• Verweis auf das bisherige Verfahren</li> <li>• Stand der Vorbereitung für 2019</li> </ul>	FeKo
18:20	<b>Vorstellung: Konzept des Vereins „Haus 104“</b>	FeKo
18:30	<b>Vorstellung und Mandatierung: Projekte auf dem Feld</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekte bürgerschaftlichen Engagements</li> <li>• Rückblick 2018</li> <li>· Neue Projektbewerbungen 2019</li> <li>· Abstimmung zur Mandatierung</li> </ul>	FeKo
19:00	<b>PAUSE</b>	
19:20	<b>Information und Abstimmung: Planungsstand Teilbereich Oderstraße</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportflächen</li> <li>• Eingang Crashgate/Herrfurthstraße</li> <li>· Standort Toiletten</li> </ul>	FeKo und Planungsbüro
20:05	<b>Information: Rahmenbedingungen Alte Gärtnerei</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bericht aus der Themenwerkstatt</li> <li>• Stand der Kampfmittelberäumung</li> <li>· Wissensstand zu Zauneidechsen</li> <li>· Informationen zur Beweidung</li> </ul>	SenUVK
20:20	<b>Zusammenfassung und Ende</b>	FeKo

## Protokoll

### Begrüßung und Information

- Die neue Geschäftsstelle des Beteiligungsmodells stellt sich kurz vor: Die Genossenschaft „boscop“ (berlin open space cooperative) hat gemeinsam mit der ebenfalls genossenschaftlich organisierten Webagentur „reinblau“ ein sechsköpfiges Team organisiert und übernimmt jetzt die Geschäftsstelle.
- Die Feldkoordination (Feko) hat sich auf eine Geschäftsordnung verständigt und diese Mitte Februar veröffentlicht. Sie ist vor Ort auf dem Feldforum einsehbar und auf der Website unter <https://tempelhofer-feld.berlin.de/material/> hinterlegt.

### Ankündigung: Wahl der Feldkoordinator\*innen

Im Herbst 2019 stehen die Wahlen der Feldkoordinator\*innen an. Die aktuellen Feldkoordinator\*innen stellen sich vor. Talu Tüntas, gewählter Feldkoordinator, berichtet von seinem Engagement. Er versteht sich als „Schnittstelle zwischen den Projekten auf dem Feld“. Die Mitarbeit bietet die Chance, Wünsche und Ideen in einem „Pionierverfahren“ zur Bürgerbeteiligung einzubringen.

Aufgabe der Feldkoordination ist es, gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) und der Grün Berlin die Umsetzung des Entwicklungs- und Pflegeplanes koordinierend und vernetzend zu gestalten. Kandidieren können Berlinerinnen und Berliner ab 18 Jahren. Sie werden auf 3 Jahre gewählt und sind dann Teil der Feldkoordination, die einmal pro Monat tagt. Neben den 7 gewählten Bürger\*innen gehören der Feldkoordination jeweils 2 Vertreter\*innen von der für den Naturschutz zuständigen Senatsverwaltung und von der Grün Berlin GmbH an.

Das Wahlverfahren in diesem Jahr wird sich an dem Procedere von 2016 orientieren und ein Motivationsschreiben für die Kandidat\*innen einsetzen.

### Vorstellung: Konzept des Vereins „Haus 104“

Die Idee als Bürgerhaus ist aus der Feldkoordination hervorgegangen. Die Grün Berlin GmbH hat die Bereitstellung des Hauses unterstützt.

Rückblick auf 2018:

- Es gibt verschiedene Veranstaltungsformate wie etwa Werkstätten, Arbeitsgruppen, Exkursionen, Sommerfeste, Picknicks, Sessions, Feldmusik und „einfach vorbeikommen“. Ziel ist es, ein offenes Haus aufzubauen und mehr Nachbarschaft zu pflegen. Themenschwerpunkte: Bildung, Erziehung Wissenschaft und Integration  
Je nach Angebot haben zwischen 10 und bis 100 Besucher\*innen die Angebote genutzt.

Im Februar 2019 gab es die erfolgreiche Aktion: „Kronkorken Sammeln auf dem Feld“. Es wurden ca. 25 kg Kronkorken gesammelt. Die Maßnahme diente dem Schutz der Wiese: „Wiese soll Wiese bleiben.“ Die Grün Berlin GmbH hat die Aktion mit kostenfreien Eintrittskarten für vier Parkanlagen (Britzer Garten, Natur-Park Schöneberger Südgelände, Botanischer Volkspark Blankenfelde-Pankow und die Gärten der Welt) unterstützt. Es werden mehr solcher bürgerschaftlichen Aktionen

gewünscht.

### **Projekte auf dem Feld: Vorstellung und Mandatierung**

Kurzvorstellung einer aktuellen Initiative durch Margarete Heitmüller (100% Tempelhof): Der Verein will Schüler\*innen aufs Feld holen und bürgerschaftliches Engagement anhand des THF-Modells erklären. Zum Jubiläum „70 Jahre Luftbrücke“ am 12. Mai 2019 sollen 1000 bis 1300 Menschen zur Nutzung des Tempelhofer Felds befragt werden. Die Befragung soll professionell ausgewertet werden, eine Veröffentlichung ist für den September geplant.

### Rückblick 2018

Es gab 32 Projekt-Bewerbungen, davon konnten durch die Feldkoordination klassifiziert werden nach EPP:

- 10 als bürgerschaftliche Projekte
  - o 1 Projekt ist bisher umgesetzt, 2 Projekte sind in Umsetzung, 6 weitere Projekte brauchen noch Nachverhandlungen u.a. zur Konformität mit dem Tempelhofgesetz (ThF-G)
- 14 als Serviceprojekte
  - o alle Serviceprojekte sind ausschreibungspflichtig, alle Bewerber\*innen wurden informiert
- 6 als Sonderprojekte
  - o Die Ideen werden in die Umsetzungsphase des EPP aufgenommen (z.B. Vorstellung von Obstgärten)
- 2 als Veranstaltung
  - o eine Veranstaltung hat bereits stattgefunden („Schäfchen zählen“)

Projektideen bürgerschaftlichen Engagements können seit Februar 2019 online über die Website <https://gruen-berlin.de/nachricht/mitmachen-und-projekte-einreichen> eingegeben werden. Die Bewerbungen sollen möglichst in der Sitzung der folgenden Feldkoordination vorgestellt und diskutiert werden.

Bewerber\*innen haben auf einer Themenwerkstatt Ende 2018 den Wunsch nach schnellerer Bearbeitung von Bewerbungen geäußert. Gerade jahreszeitabhängige Projekte werden ggf. um bis zu einem Jahr verzögert, wenn nach der Bewerbung nicht zügig ein Feldforum stattfindet. Das Verfahren für neue Projektvorschläge ist daher zu langsam, da für eine Genehmigung immer bis zum nächsten Feldforum gewartet werden muss. Deshalb wird das Feldforum gebeten, speziell den bürgerschaftlichen Projekten durch die folgende Mandatierung eine Anmeldung zu jedem Zeitpunkt zu ermöglichen:

### **Mandatierung:**

„Das 7. Feldforum erteilt der Feldkoordination bis zum nächsten Feldforum das folgende Mandat:

- Die Feldkoordination bewertet Projekte des bürgerschaftlichen Engagements gemäß EPP und ThFG. Bei Konsens innerhalb der Feko werden sie zur Umsetzung freigegeben.
- Die Bürger\*innen werden auf dem Feldforum fortlaufend und umfassend über den Stand der Umsetzung der Projekte informiert.
- Bei Dissens werden die Bewerbungen auf dem Feldforum zur Entscheidung vorgelegt.“

**Ergebnis:** Das Feldforum stimmt mit 2 Enthaltungen zu.

Gastronomie: Für die Gastronomie soll die Erstellung eines Gastronomiekonzeptes ausgeschrieben werden. Diese Ausschreibung muss laut GO Anlage 6 noch mit der Feko besprochen werden. Die Feko sollte überlegen ob kleinere Gastronomie-Projekte vorgezogen und schon ohne Gastronomiekonzept umgesetzt werden könnten.

Boulefelder: In 2018 wurde ein Projekt „Erweiterung /neu Anlage weiterer Boulefelder“ eingereicht. Dieses wurde nicht als Projekt, sondern als Ergänzung der Infrastruktur bewertet. Da neue Boulefelder nicht auf dem Teilbereich Oderstraße liegen werden und die anderen Feld-Bereiche noch nicht geplant werden, soll die Anlage beschleunigt vor der Planung der weiteren Feld-Bereiche behandelt werden.

### **Information und Abstimmung: Planungsstand Teilbereich Oderstraße**

Das Landschaftsarchitekturbüro SINAI wurde mit der Planung Teilbereich Oderstraße beauftragt. Vorstellung des Planungsentwurfs:

Welche Planungen sind bereits über ein Feldforum abgestimmt und können in die Umsetzung geführt werden:

- Teilbereich Oderstraße wird auf der Karte umrissen
  - Planung Obstbäume Bereich Nord / Flurgehölze Bereich Nord und Süd
  - Wegesanieerung um Gebäude 104 und 101
  - Versorgungsanschluss zwischen Gebäuden 101 und Gebäude 104
  - Sanierung Böschung Oderstraße
  - Bänke in den Mauernischen der Böschungsmauer
  - Mobile Bank
  - Trinkbrunnen
  - Inbetriebnahme der Bestands-Treppe am Gebäude 105 (Eröffnung Ende April 2019)
  - Sanierung der Treppe auf Gebäude 113
- (Weitere Informationen bitte aus der angehängten Präsentation von SINAI entnehmen)

#### Rückblick aus der Beteiligung

(bitte aus der angehängten Präsentation von SINAI entnehmen)

Eingänge – Stand der Beteiligung und Informationen zum Stand der Vorplanung  
(bitte aus der angehängten Präsentation von SINAI entnehmen)

#### Eingang Herrfurthstraße:

- Erklärung der Sitzmöglichkeiten (s. Präsentation)
- Bedenken von Anwohnern, dass es weiterhin Probleme mit schnellen Radfahrern geben wird

- Wunsch nach längerer Bank

Vorschlag eines Anwohners: Leitsystem für behinderte Menschen (Rillen für blinde Menschen) Antwort von SINAI: vorhandene Rasenkante kann diese Funktion übernehmen

- Anwohnerin regt anderen Standort für die Infobox an

#### Eingang Crashgate:

Nächste Schritte: (bitte aus der angehängten Präsentation entnehmen)

(bitte aus der angehängten Präsentation von SINAI entnehmen)

Nebeneingänge Kienitzer Straße / Allerstraße / Okerstraße / Leinestraße

- Stand Vorplanung „Achtsamkeitsbereiche“, der Vorschlag wird in der weiteren Planung mit Vertreterinnen entsprechender Verbände bzw. mit Betroffenen abgestimmt

**Sportflächen:**

Dazu gibt es am 16. Mai 2019 eine Themenwerkstatt in der Karlsgartengrundschule. Herzlich eingeladen sind alle, vor allem jedoch Kinder, Jugendliche. Entsprechende Flyer liegen auf den Stühlen aus.

Die Sportflächen sind auf folgenden Teilflächen vorgesehen (s. Präsentation):

- Sportloop am Parkplatz vor Einfahrt zu Gebäude 101,
- Sportpunkte im Bereich Mitte entlang des Weges an der unteren Kante der Böschung Oderstraße,
- Sportfeld auf der bestehenden Asphaltfläche neben der südlichen Landebahn am Westende des Grünstreifens gegenüber Hundeauslauf

**Anmerkungen aus dem Publikum:**

- Kritik an der Versiegelung des Parcours. Es hat Anregungen gegeben, für die Sportflächen Wiese als Untergrund zu verwenden.
- Diskurs über den Standort der Nebeldusche und Anregung, diese nicht in der Nähe der Anwohner zu installieren.

**Abstimmung:**

„Die Feldkoordination empfiehlt dem Feldforum:

- Die Ausgestaltung der vorgestellten 3 Standorte für Sportflächenbereiche erfolgt über eine Themenwerkstatt (Beteiligung).
- Die Ergebnisse der Themenwerkstatt fließen direkt in die Planung ein und werden zur weiteren Umsetzung geführt.
- Die Feldkoordination begleitet diesen Prozess und berichtet auf dem nächsten Feldforum.“

**Ergebnis:** Das Feldforum stimmt mit 5 Enthaltungen zu.

Weiterer Standort für zusätzliche Toiletten:

(bitte der angehängten Präsentation von SINAI entnehmen)

**Meinungsbild:**

Toiletten in der Nähe zum Allmende-Kontor: 25 der Anwesenden stimmen dafür.

Toiletten in der Nähe zu den Grillplätzen: 2 der Anwesenden stimmen dafür, 4 Anwesende enthalten sich.

**Information: Rahmenbedingungen „Alte Gärtnerei“**

Begriffliche Klärung:

- „Alte Gärtnerei“ bezeichnet das gesamte umzäunte Gelände (auf Karte gezeigt). Auf diesem Gelände befinden sich drei Gebäudeeinheiten:
- Gebäude „Alte Gärtnerei mit Gewächshaus“ (aktuell leerstehend)
- Gebäude „Büro- und Lagergebäude“ (aktuell über Betriebshofnutzung durch WISAG genutzt)
- Gebäude „Müllverbrennungsanlage“ (aktuell leerstehend)

Im Weiteren wird über das Gelände Alte Gärtnerei gesprochen.

Stand Kampfmittelräumung (KMR):

- dazu wurde zuletzt auf der Themenwerkstatt am 24.01.2019 berichtet (s. Dokumentation dazu auf der Webseite)
- KMR in 2018 begonnen; bei den Arbeiten wurden Zauneidechsen (geschützte Tierart) entdeckt, auf die Rücksicht genommen werden muss
- Nach 1/3 der Flächenberäumung wurde KMR im Aug. 2018 gestoppt, weiteres Vorgehen abgestimmt unter Beteiligung Naturschutzverbände; KMR soll in zwei Schritten fortgesetzt werden; von Herbst 2019 bis Feb. 2020 ein weiteres Drittel der Fläche und von Herbst 2020 bis Feb. 2021 das letzte Drittel
- Es wurde beschlossen, dass neben dem Gelände der Alten Gärtnerei weitere Potenzialflächen auf dem THF bzgl. Zauneidechsen begutachtet werden. Stiftung Naturschutz unterstützt dabei.
- Für das Gelände der Alten Gärtnerei steht die Frage, welche Nutzungen sind mit dem noch zu vervollständigtem Wissen zu Naturschutz demzufolge verträglich? Fr. Schönhart (SenUVK): Dazu finden noch Treffen statt und ein Umgang bzgl. Interessenbekundung wird partizipativ erarbeitet.

Information zum Thema Beweidung durch Frau Mangold-Zatti (SenUVK):

- Die Beweidung als Teil des Pflegemanagements soll für 5 Jahre auf dem THF außerhalb des Geländes der Alten Gärtnerei ausprobiert und untersucht werden. Ein begleitendes Monitoring ist vorgesehen, zudem will event. die TU Berlin sich begleitend einbinden.
- In diesem Jahr wird mit 25 Schafen angefangen. Der Beginn war ursprünglich im Mai geplant. Das war wegen der Feldlerchen (Bodenbrüter) nicht möglich. Die Schafe kommen deshalb erst im August.
- Eine über 7 ha vorhandene eingezäunte Fläche zwischen südlicher Landebahn und Gelände Alte Gärtnerei soll für das Experiment Beweidung genutzt werden.
- Im Falle von Großveranstaltungen oder z.B. wenn ein Tier erkrankt, müssen die Tiere an einem Rückzugsort geschützt und untergebracht werden. Dies ist im Gebäude auf dem Gelände Alte Gärtnerei vorgesehen. Dieser Rückzugsstandort ist kein Verdrängungsfaktor für die weiteren noch zu findenden zivilgesellschaftlichen Projekte für dieses Gebäude.
- Wenn fachlich festgestellt wird, dass das Experiment Beweidung nicht funktioniert, wird es spätestens nach fünf Jahren abgebrochen.